

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Matthias Seestern-Pauly, Katja Suding, Nicole Bauer, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Carl-Julius Cronenberg, Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Dr. Marcel Klinge, Daniela Kluckert, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Alexander Müller, Roman Müller-Böhm, Dr. Martin Neumann, Bernd Reuther, Frank Schäffler, Frank Sitta, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Michael Theurer, Stephan Thomae, Dr. Florian Toncar, Dr. Andrew Ullmann, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP**

### **Ursache und gesellschaftliche Folgen von Schulabsentismus**

Schul- und Unterrichtsverweigerung sind oft Gründe für das Verlassen einer Bildungseinrichtung ohne Schulabschluss (<https://www.hna.de/lokales/goettingen/goettingen-ort28741/absentismus-wenn-kind-nicht-zur-schule-geht-13009206.html>). Somit hat das Phänomen des Schulabsentismus nach Ansicht der Fragesteller gesamtgesellschaftliche Auswirkungen im Arbeitsmarkt oder in den sozialen Sicherungssystemen.

Aus diesen Gründen ist es aus Sicht der Fragesteller von Interesse, zu erfahren, welchen Kenntnisstand die Bundesregierung über das Phänomen des Schulabsentismus hat, und welche Maßnahmen sie ergreift, um diesem Phänomen entgegenzutreten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Schulabgänger gehen nach Kenntnis der Bundesregierung ohne Schulabschluss von der Schule ab (bitte für die Jahre 2013 bis 2019, nach Bundesländern und nach Schulformen aufschlüsseln)?
2. Welche Studien liegen der Bundesregierung zum Phänomen des Schulabsentismus vor, und welche Kernerkenntnisse hat die Bundesregierung aus diesen Studien gewonnen?
3. Hat die Bundesregierung seit 2013 Studien zum Thema Schulabsentismus in Auftrag gegeben und/oder Studien durch Bundesmittel (mit)finanziert (bitte nach Studie sowie Haushaltstitel und Höhe der Förderung aufschlüsseln)?

4. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung seit 2013 ergriffen, um die Bundesländer im Bereich des Schulabsentismus zu unterstützen?
5. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung bezüglich der Ursachen für Schulabsentismus vor?
6. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die kinder- und jugendpsychologische Versorgung von Schulverweigerern im Bundesgebiet vor?
7. Hat die Bundesregierung Maßnahmen ergriffen, um Schulabgängern ohne Schulabschluss einen Schulabschluss oder eine berufliche Ausbildung zu ermöglichen, und wenn ja, welche?
8. Wie viele religiös motivierte Fälle von Schulverweigerung sind der Bundesregierung bekannt (bitte für die Jahre 2013 bis 2019 aufschlüsseln)?
9. Wie oft mussten nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten Jahren Bedienstete der Polizei bei der Erfüllung der Schulpflicht durch die Schulaufsichtsbehörden und/oder Kinder- und Jugendämter hinzugezogen werden (beispielsweise durch Abholen der Kinder zu Hause)?
10. Wie viele gerichtliche Auseinandersetzungen (laufend und abgeschlossen) zwischen Eltern und Vertretern der zuständigen Landesbehörden zum Thema Schulpflicht bzw. Schulverweigerung in den letzten Jahren auf den unterschiedlichen Ebenen der Gerichtsbarkeit sind der Bundesregierung bekannt?

Berlin, den 12. Februar 2020

**Christian Lindner und Fraktion**